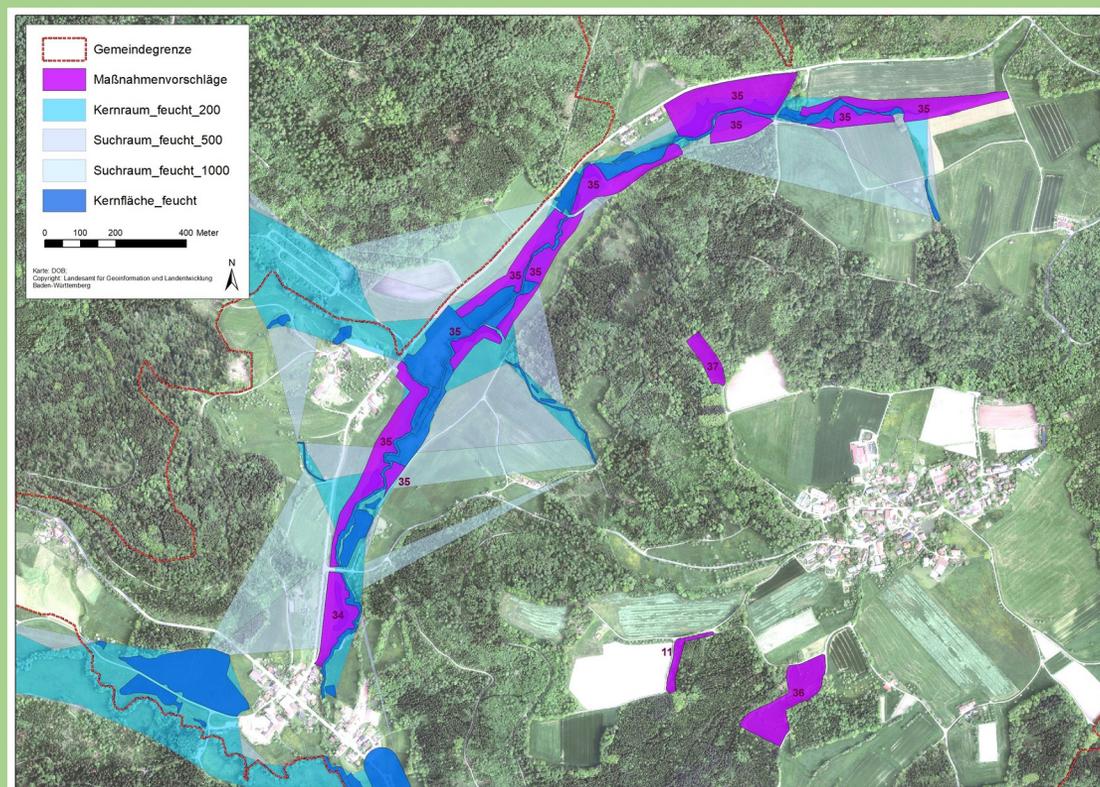


# Biotopverbundplanung Schwäbisch Hall



**Maßnahmen**

**Stand: 30.06.2025**

Dipl. Landschaftsplanerin Katharina Jüttner  
Dipl. Geoökologe Martin Hofmann  
Dipl. Forstwirt Hansjörg Winter



## Rechtliche Grundlagen:

- Bereits seit 2002 ist der Biotopverbund im § 20 BNatSchG verankert. Das Gesetz gibt vor, einen Biotopverbund auf mindestens zehn Prozent der Landesfläche zu verwirklichen.
- Seit 2015 in § 22 NatSchG BW: Ziel ist es, den Biotopverbund bis zum Jahr 2030 auf mindestens 15 Prozent Offenland der Landesfläche als funktionale Biotopverbundfläche zu entwickeln.
- Für die Umsetzung erstellen die Gemeinden für ihr Gebiet Biotopverbundpläne



### Biotopverbund:

- Lebensräume von Tieren und Pflanzen sollen miteinander verbunden werden, sodass diese wandern und sich genetisch austauschen können
- Landesweiter Biotopverbund soll Rückgang von Arten aufhalten
- **Maßnahmen sind freiwillig!**
- Maßnahmen werden gefördert





## Bisherige Arbeiten und Termine:

Auftaktveranstaltung mit der Stadt Schwäbisch Hall (November 2023)

- Übersichtsbegehungen

Scopingtermin (April 2024)

- Erfassung der bestehenden und neuen Kernflächen
- Erfassung potentieller Maßnahmenflächen, Ausarbeitung von Steckbriefen

Vorstellung der Zwischenergebnisse in der Stadt Schwäbisch Hall (Oktober 2024)

Vorstellung der Zwischenergebnisse bei einem Behördentermin (Mai 2025)

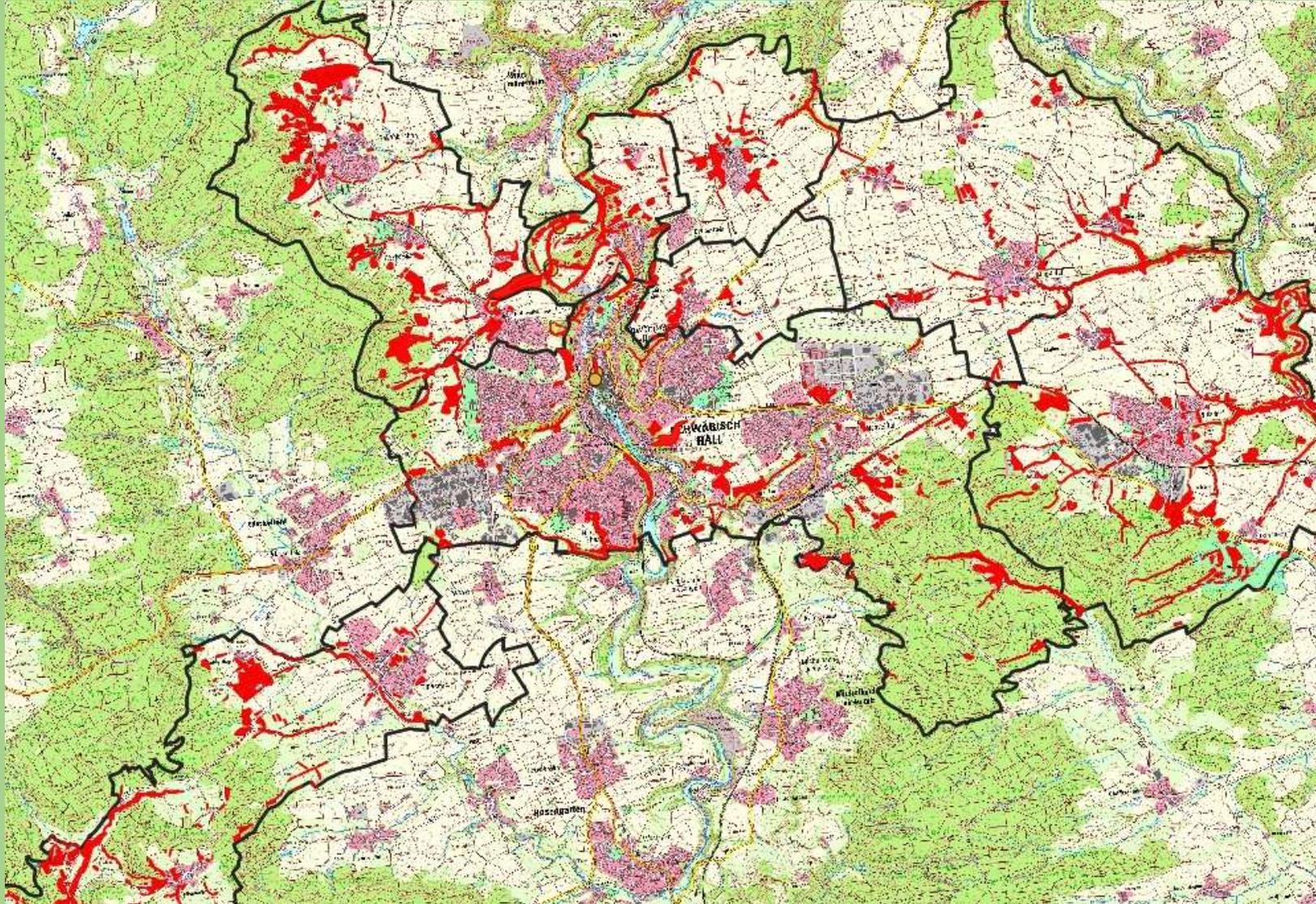
- Ausarbeitung priorisierter Maßnahmen
- Abstimmungen mit verschiedenen Behörden



## Stand 30.06.2025

- Ausarbeitung von bisher 96 Maßnahmenvorschlägen
- Erstellung von 10 Maßnahmensteckbriefen zu prioritären Maßnahmen
- Überprüfung von:
  - 290 Kernflächen feuchter Standorte (Nasswiesen, Bachläufe, Röhrichte, Riede)
  - 614 Kernflächen mittlerer Standorte (FFH-Mähwiesen und Streuobstbestände)
  - 248 Standorte trockener Standorte (u.a. Magerrasen, trockenwarme Säume, Felsen)
- Rastvogelkartierung (Herbst 2024 / Frühjahr 2025)

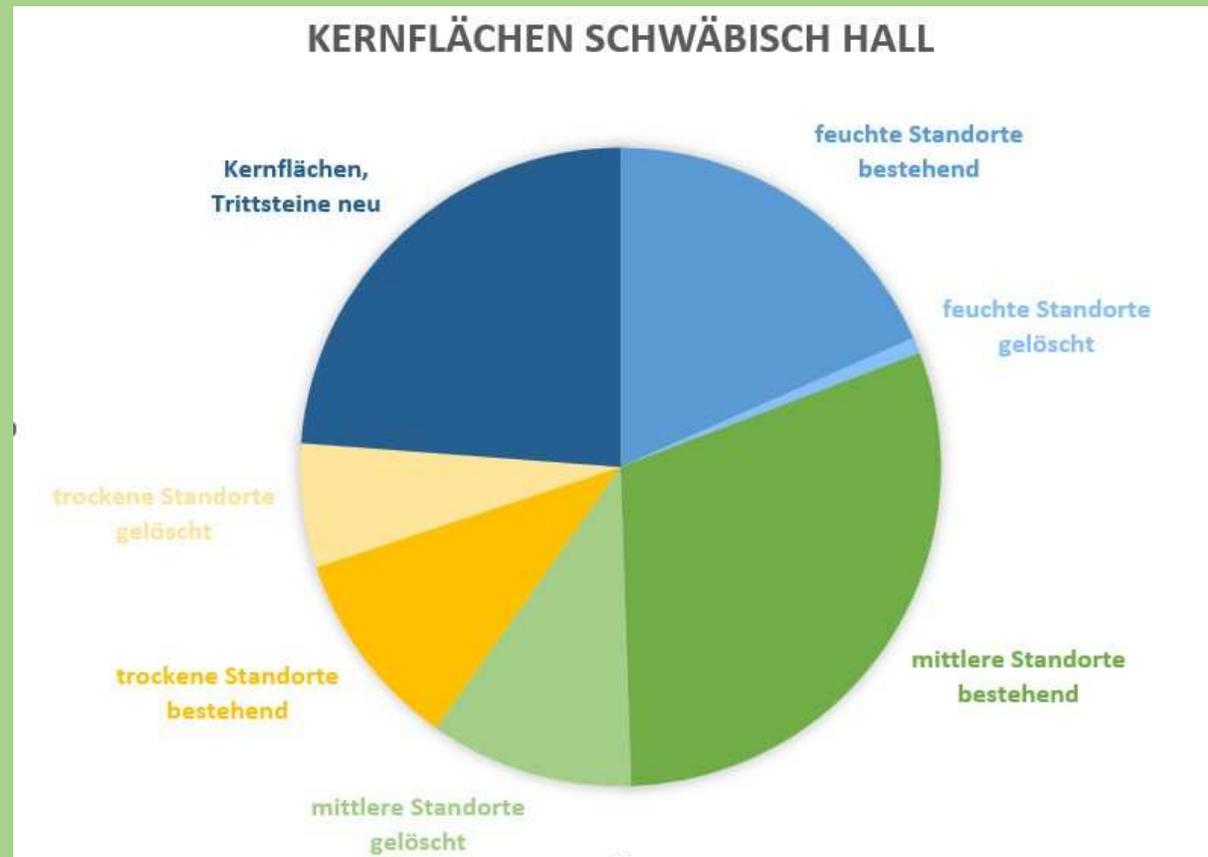
## Verteilung der Kernflächen in Schwäbisch Hall

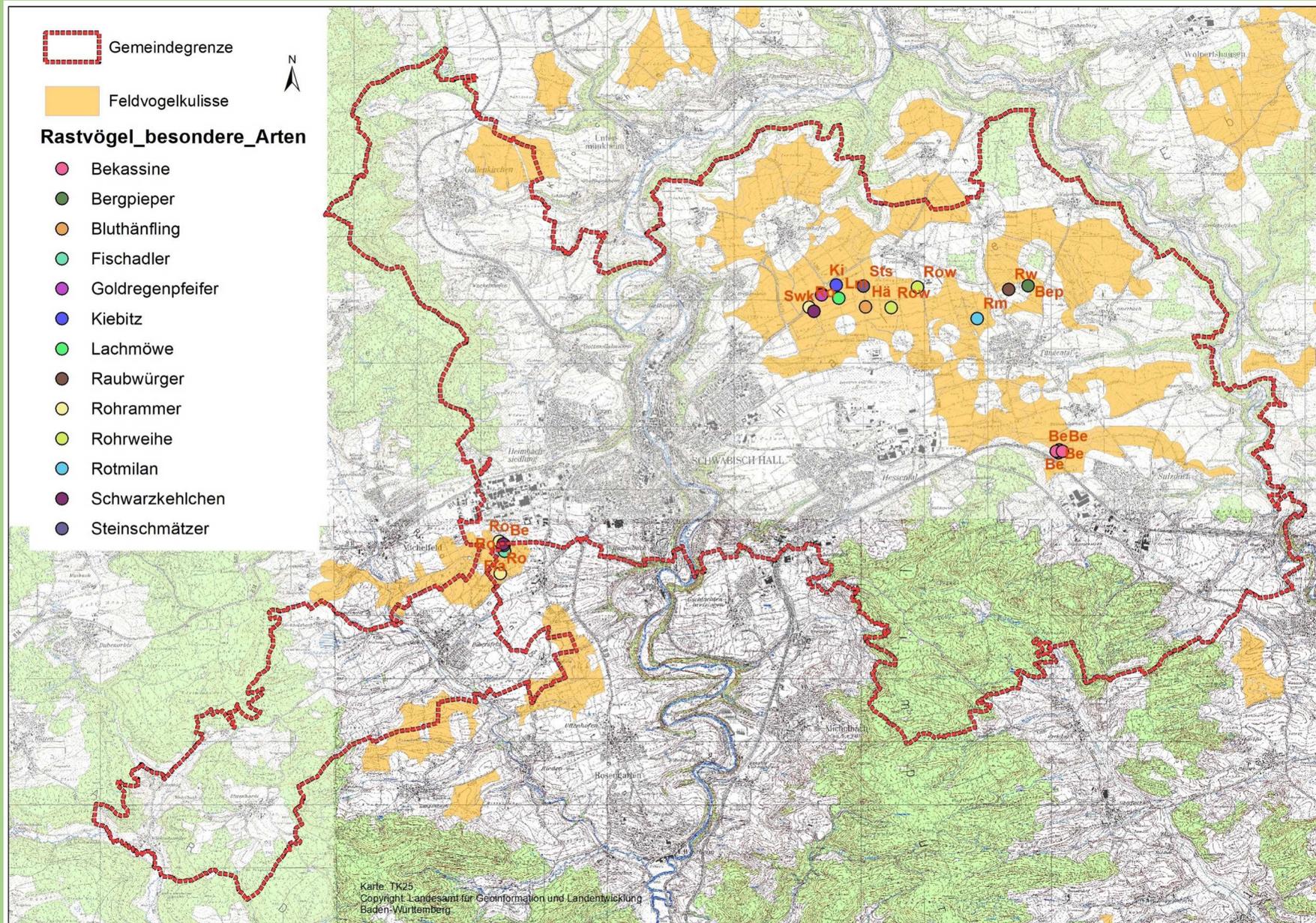


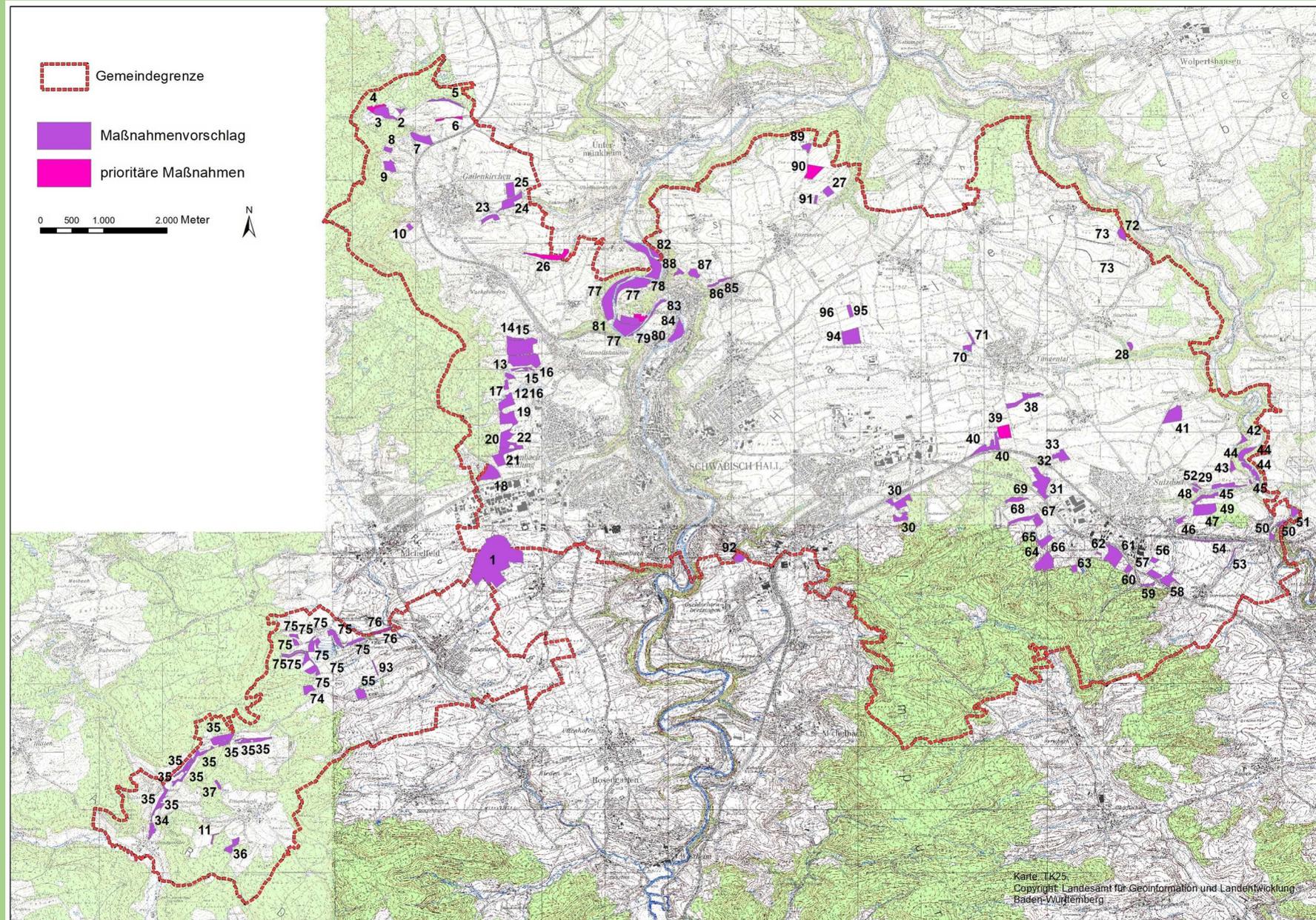
## Ergebnis der Überprüfung der Kernflächen



<b>Kernflächen Schwäbisch Hall</b>	
feuchte Standorte bestehend	278
feuchte Standorte gelöscht	12
mittlere Standorte bestehend	458
mittlere Standorte gelöscht	156
trockene Standorte bestehend	153
trockene Standorte gelöscht	95
Kernflächen, Trittsteine neu	360



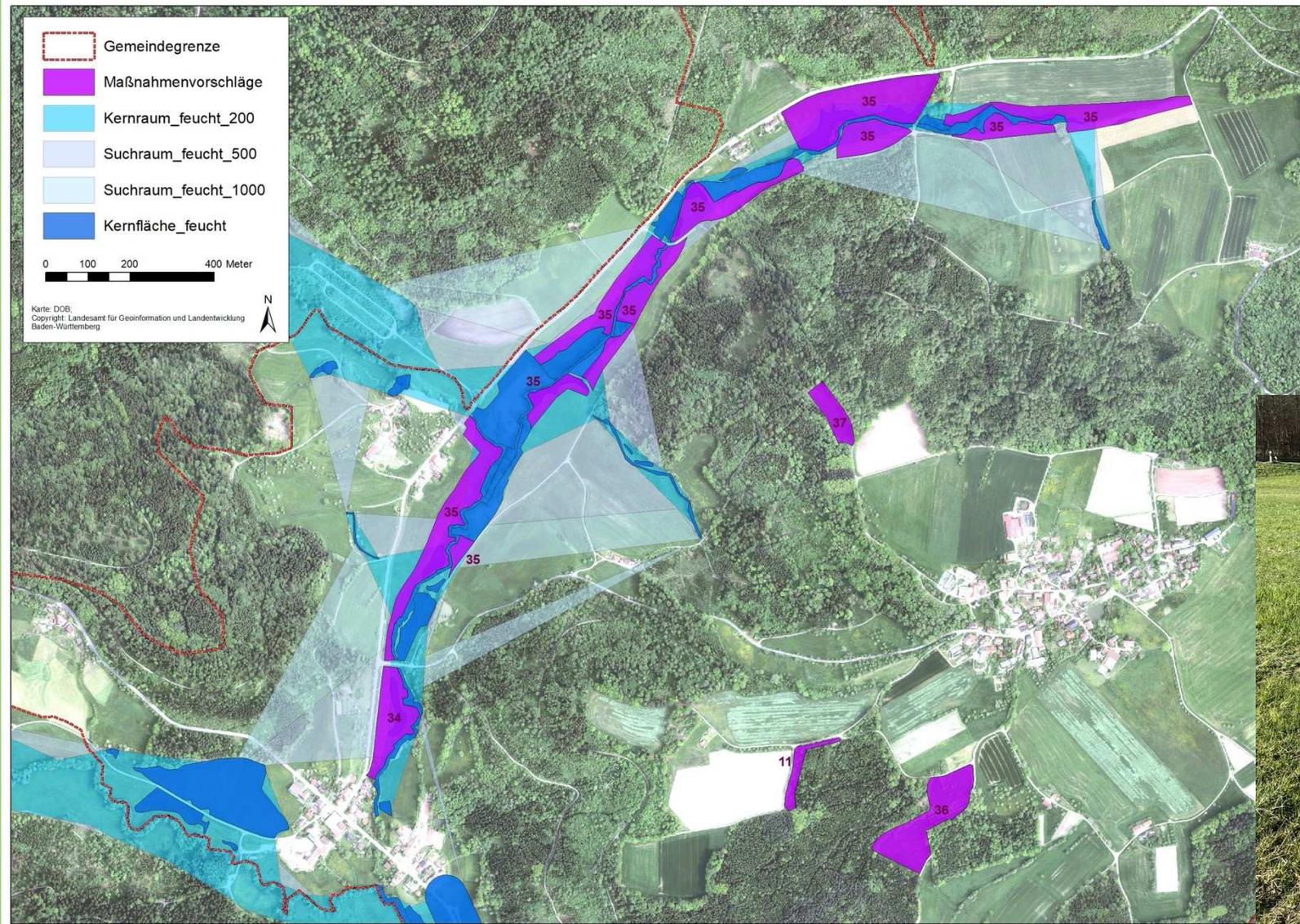






## Schwerpunktgebiete

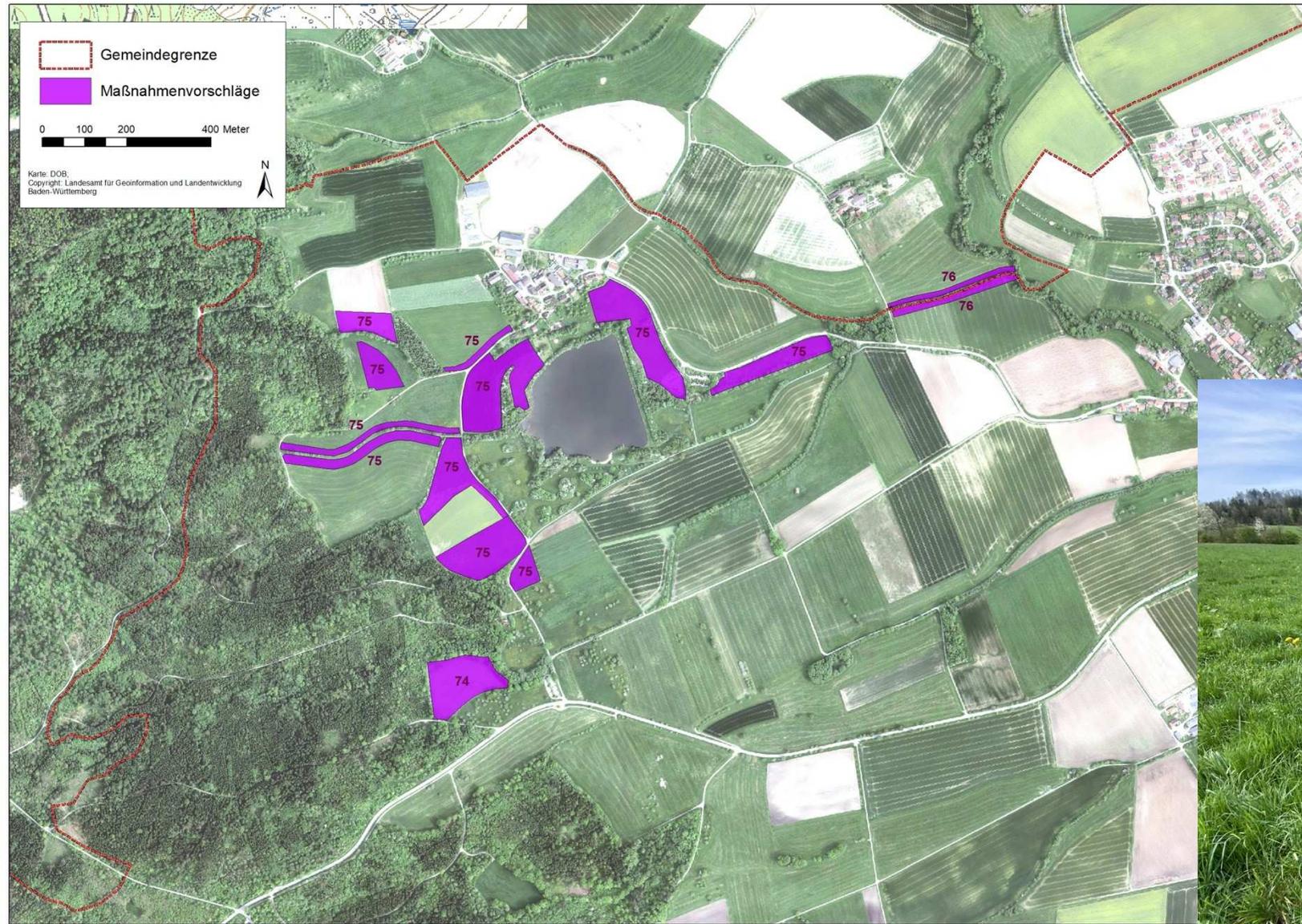
## Schwerpunktgebiete



**Nasswiesenverbund  
Hilbenbachtal**  
(Wiederherstellung der  
Nasswiesen,  
Entwicklung  
beeinträchtigtter  
Nasswiesen,  
Gewässerrandstreifen)



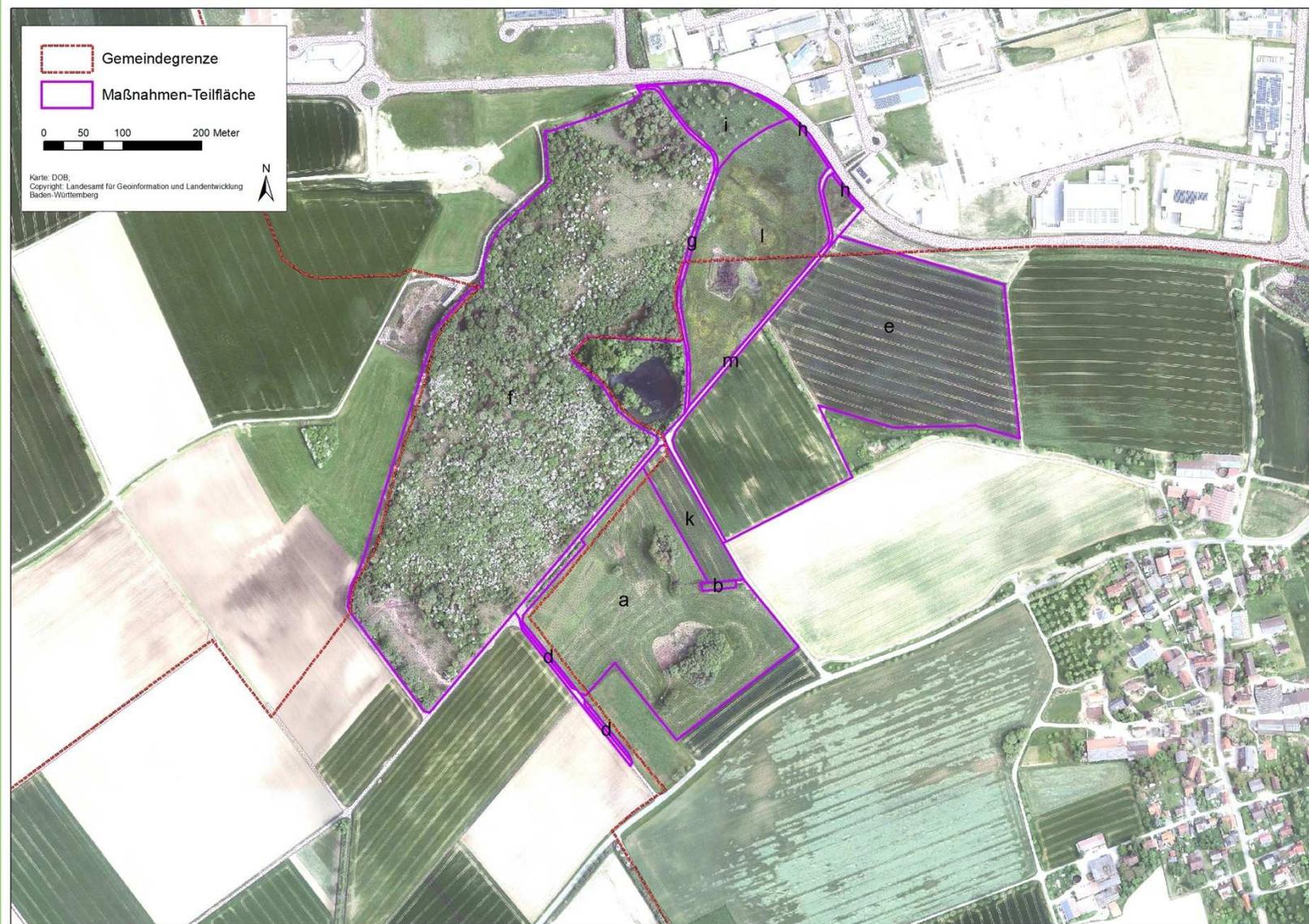
## Schwerpunktgebiete



**Nutzungsextensivierung  
Umgebung  
Starkholzbacher See  
(Grünlandextensivierung,  
Biotopverbund zu Bibers)**



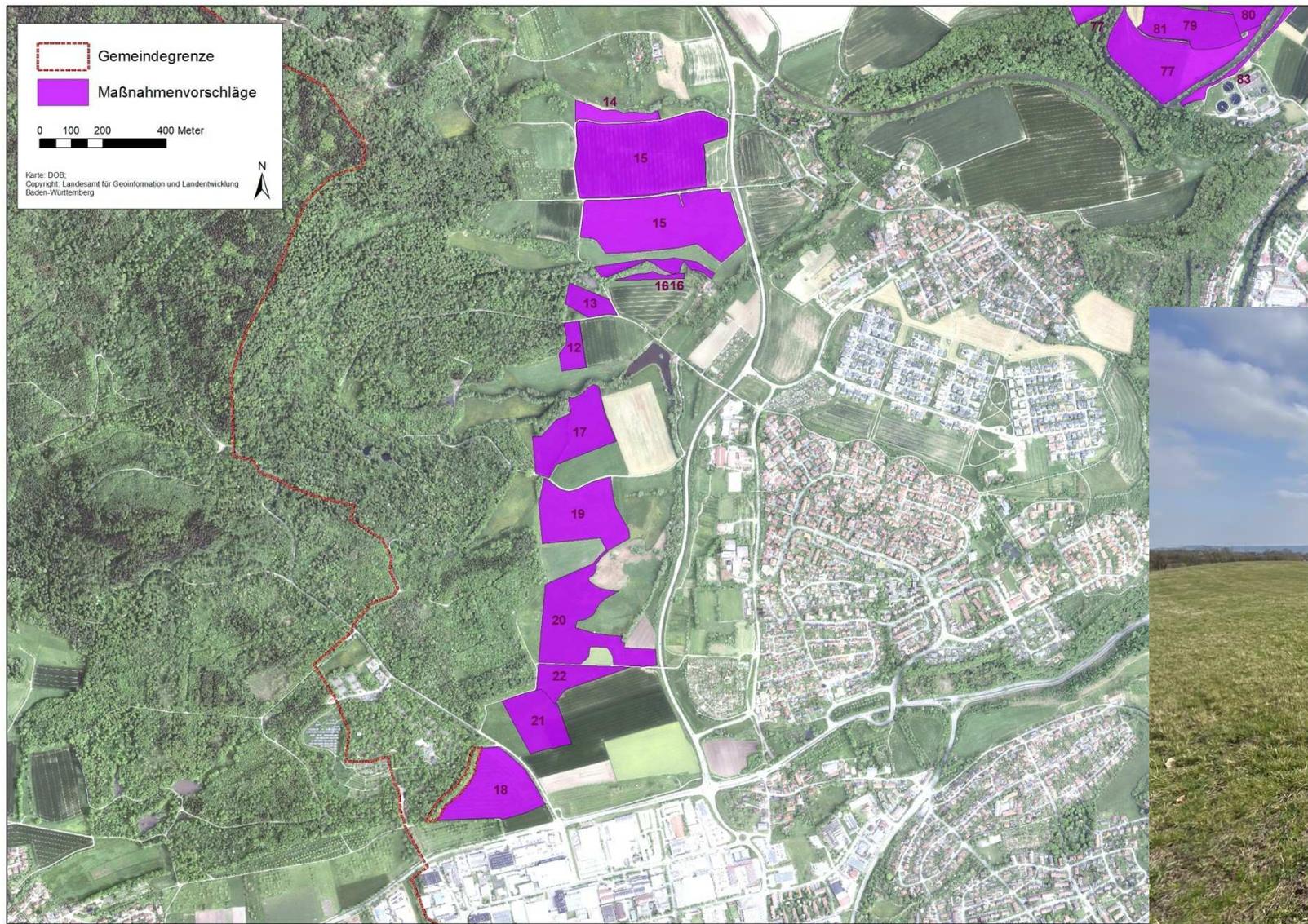
## Schwerpunktgebiete



## Dolinenlandschaft am Heidsee



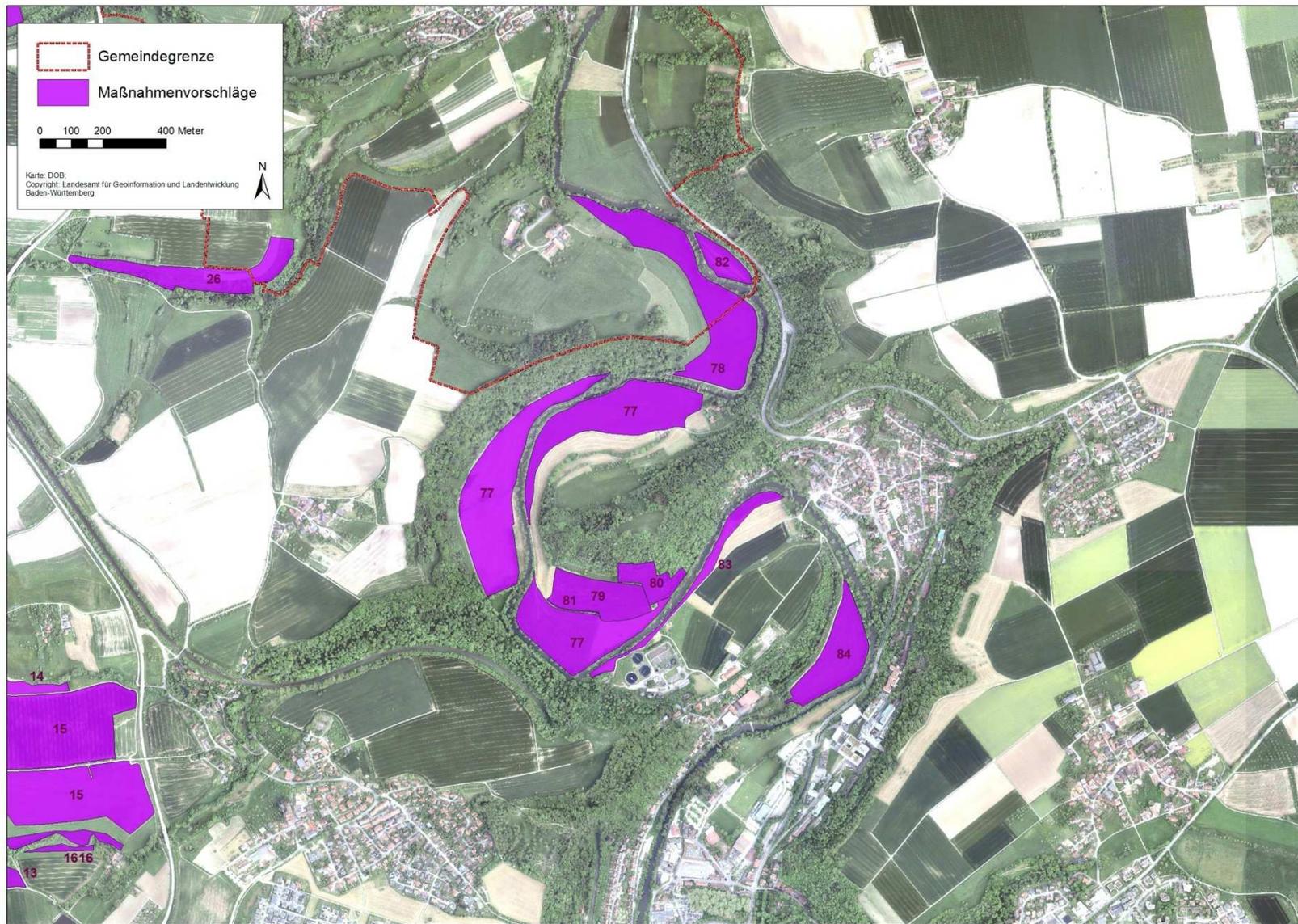
## Schwerpunktgebiete



Verbund mageres  
Grünland  
Waldenburger  
Berge



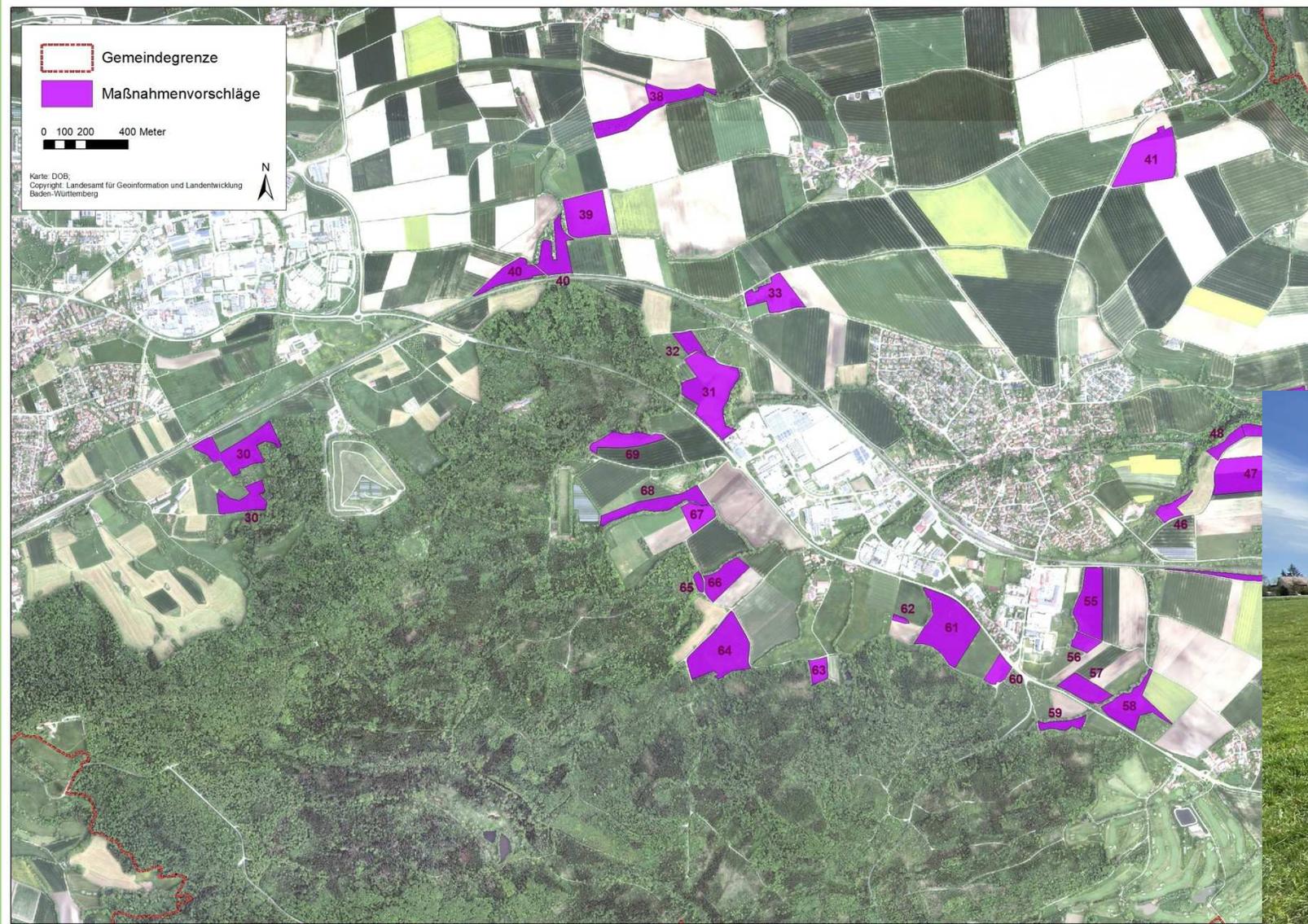
## Schwerpunktgebiete



## Talwiesenextensivierung im Kochertal



## Schwerpunktgebiete



Verbund mageres  
Grünland am  
Nordrand der  
Limpurger Berge

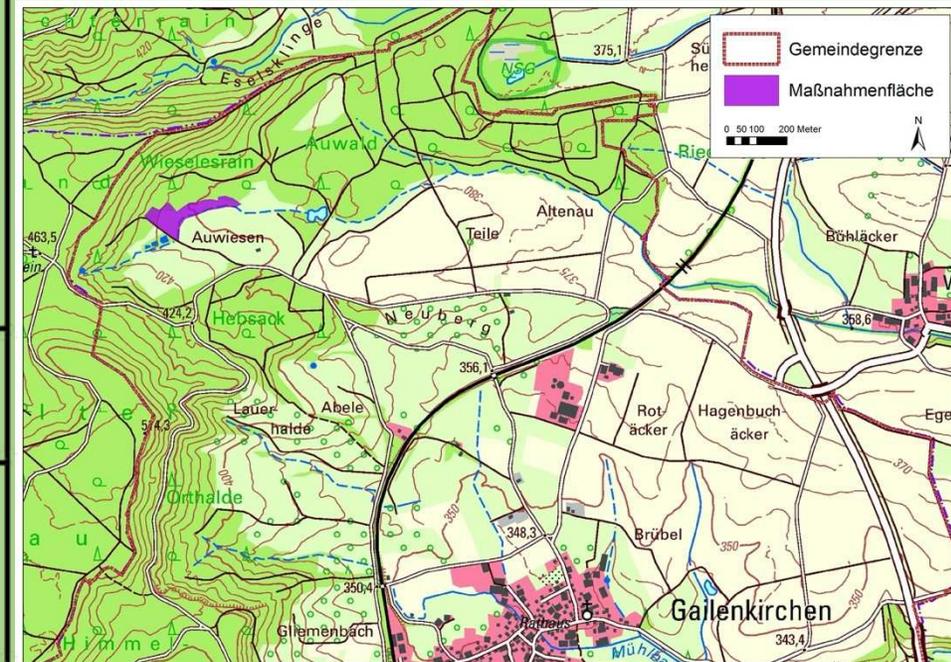


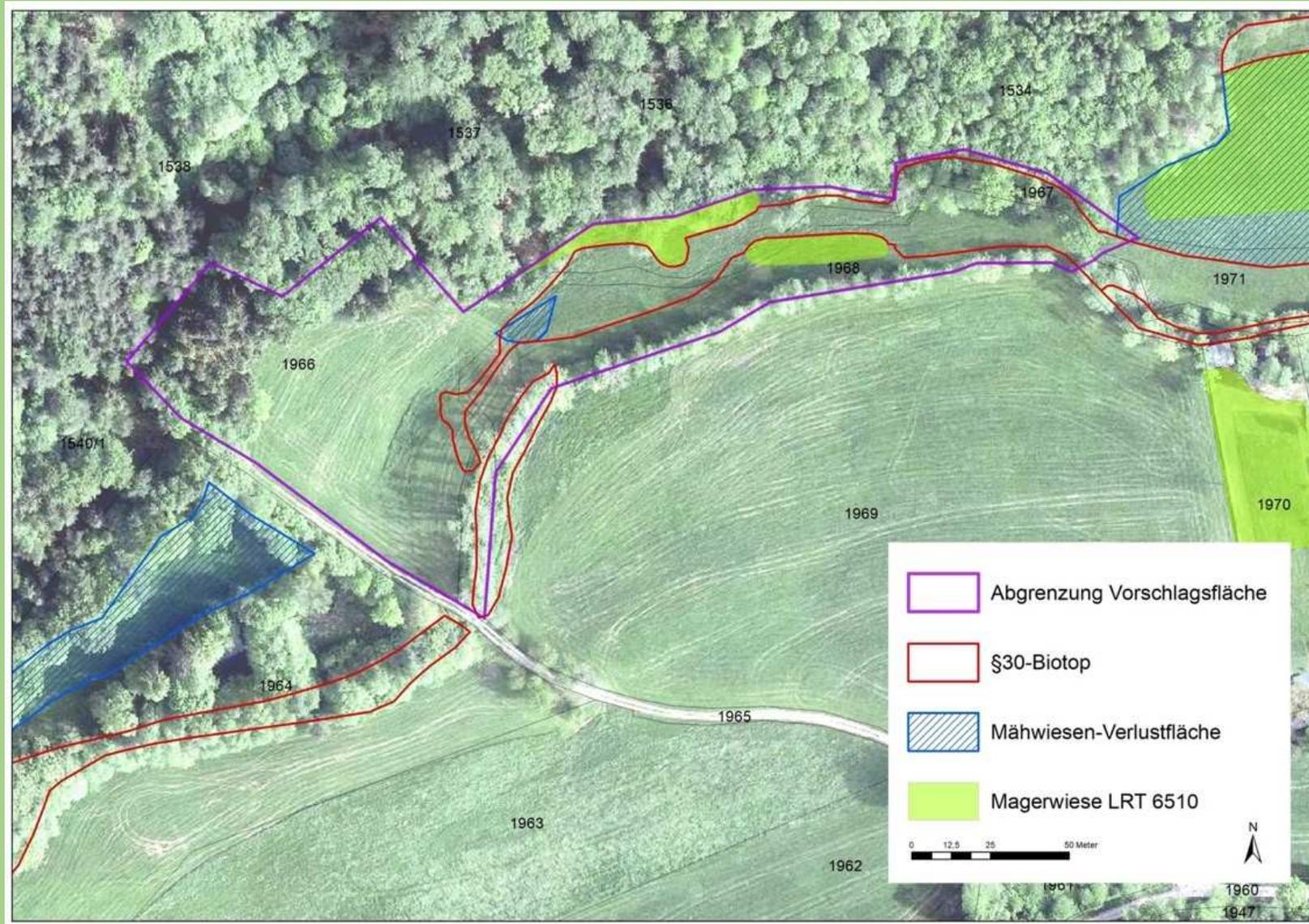


## Priorisierte Maßnahmen



Maßnahme Nr. 4: Bachverlegung und extensive Wiesennutzung im Gewann Auwiesen nördlich Gailenkirchen	
Anspruchstyp:	feucht /mittel
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja
Fläche in Gemeindebesitz:	ja
Fläche (m <sup>2</sup> ):	15.658
Zielarten:	Gelbbauchunke
Bestand:	Fettwiesen mittlerer Standorte, Magerwiesen mittlerer Standorte, Nasswiesen basenreicher Standorte, Baumreihe (Schwarz-Erlen), naturferner Bachabschnitt. Liegt innerhalb des FFH-Gebiets.
Maßnahmen:	Rückverlegung des Baches in sein natürliches Bachbett im Tal tiefpunkt. Evtl. Ablassen des Wassers nach der Wegverdolung im Westen in das Tal ohne Schaffung eines künstlichen Bachbettes. Extensive Grünlandnutzung auf gesamter Fläche. Belassen der Schwarzerleren-Reihe. Evtl. Schaffung von kleineren Senken im Talboden am Rand des neuen Gewässers als Amphibien-Laichbiotop.

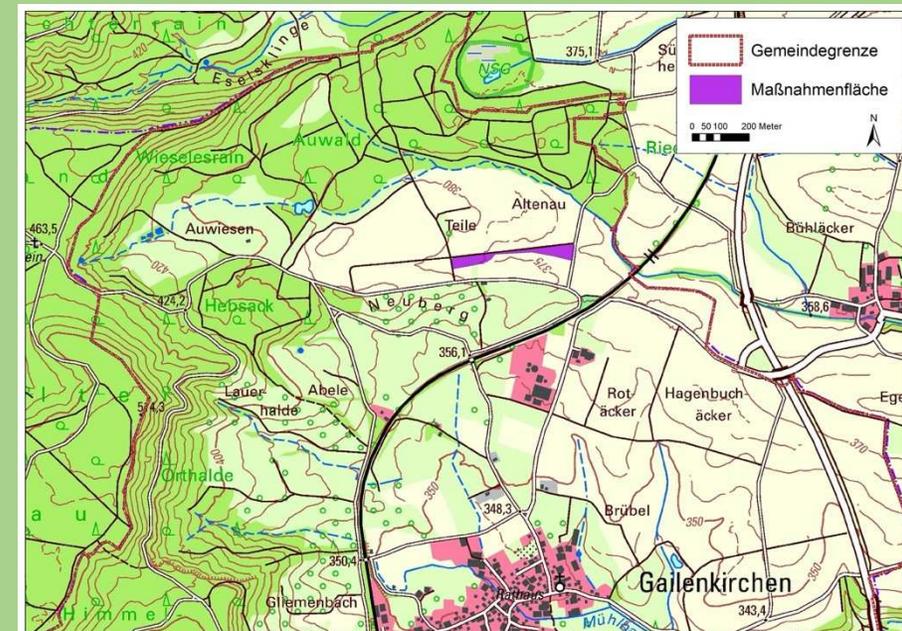








Maßnahme Nr. 6: Tümpelanlage und Extensivierung von Grünland nördlich Gallenkirchen	
Anspruchstyp:	feucht, mittel
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja
Fläche in Gemeindebesitz:	ja (2016, 2018)
Fläche (m <sup>2</sup> ):	10.614
Zielarten:	Amphibien, Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling
Bestand:	Fettwiese mittlerer Standorte, naturferner Bachlauf mit episodischer Wasserführung
Maßnahmen:	Einbau eines Überlaufs (Mönch) an dem Damm am östlichen Ende. Einstau eines episodisch wasserführenden Tümpels. Extensivieren der Grünlandnutzung



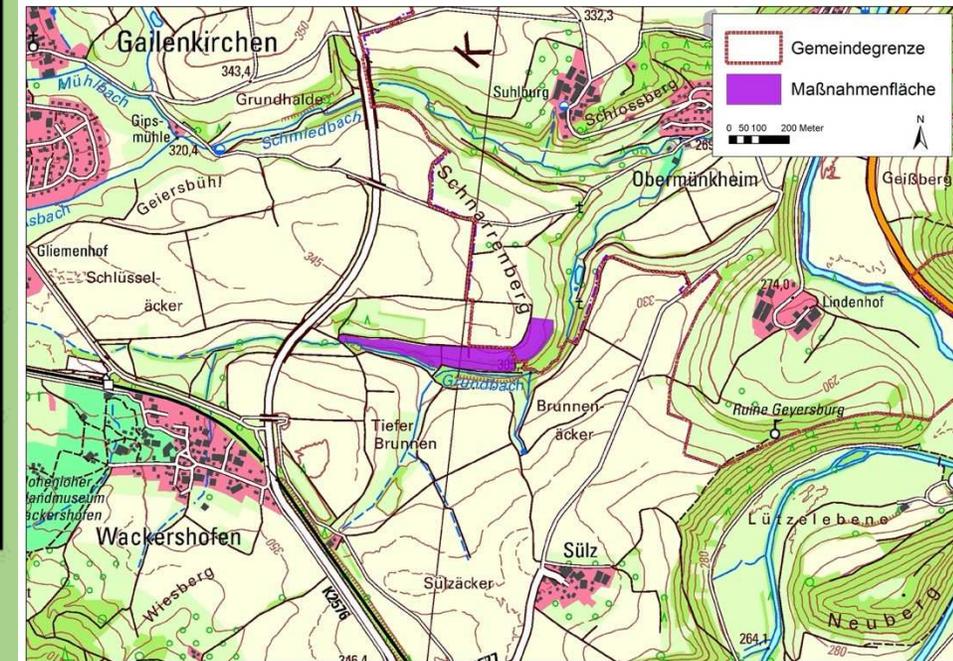






## Maßnahme Nr. 26: Südhang Grundbachtal östlich Wackershofen

Anspruchstyp:	mittel, trocken	
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja	
Fläche in Gemeindebesitz:	ja (2264, Flur Gailenkirchen; 251, Flur Obermünkheim)	
Fläche (m <sup>2</sup> ):	42.713	
Zielarten:	Zauneidechse	
Bestand:	Teils Acker, meist Fettwiese, zum Teil mit Arten magerer Standorte. Mit Feldhecken. Steiler Südhang ( <i>Prunella laciniata</i> ), zum Teil verbuscht.	
Maßnahmen:	Extensive Mahd oder geeignete Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen. Erstpflege in Teilen notwendig. Evtl. Fichtenwald in Aue roden, der Hang beschattet (ebenfalls gemeindeeigen).	

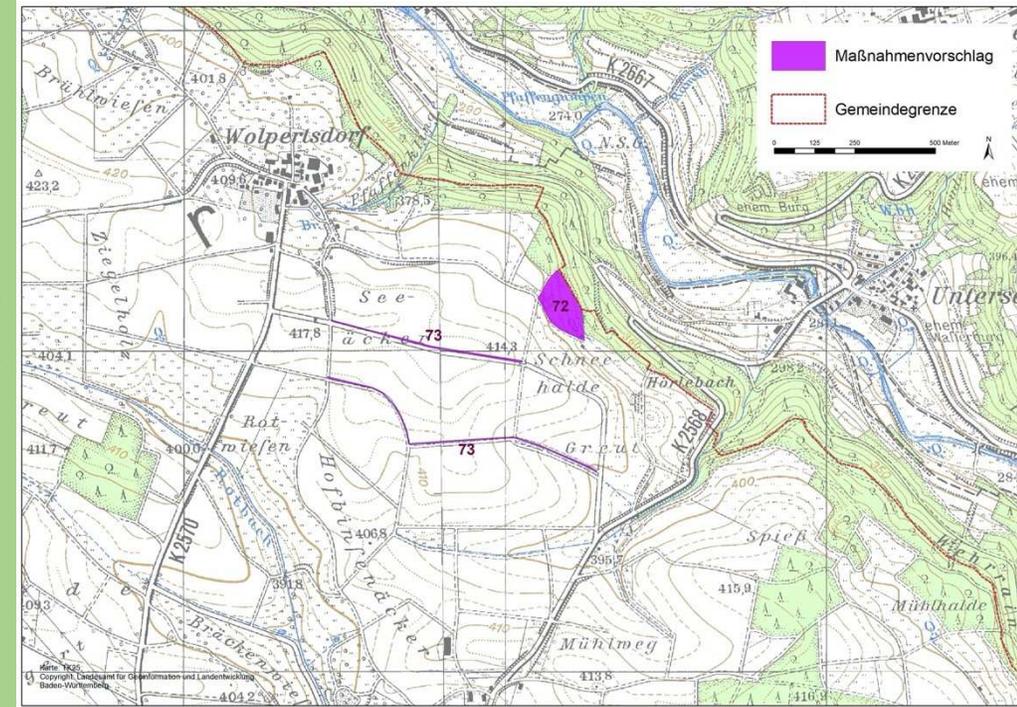








Maßnahme Nr. 73: Heckenpflanzungen im Gewinn Seeäcker südöstlich Wolpertsdorf	
Anspruchstyp:	mittel
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja
Fläche in Gemeindebesitz:	Wege ja
Fläche (m <sup>2</sup> ):	ca. 7.500
Zielarten:	Rastvögel
Bestand:	Wege und Ackerrand
Maßnahmen:	Pflanzung von Strauchhecken und evtl. Anlegen von begleitendem Grünstreifen

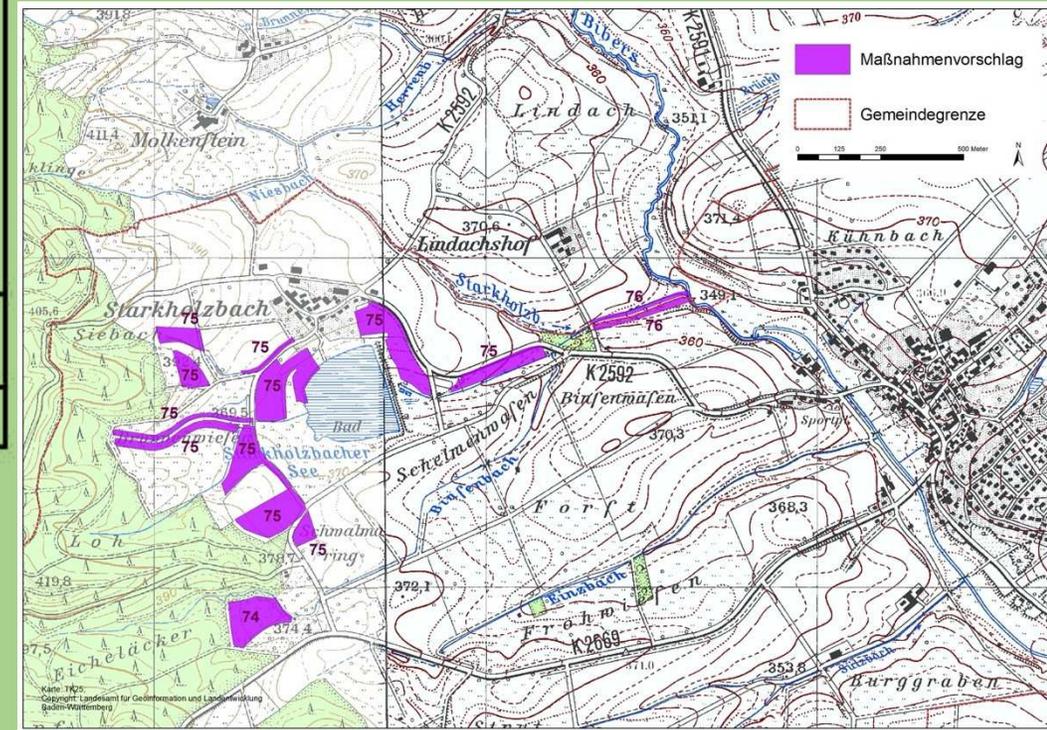






## Maßnahme Nr. 74: Magerwiese südwestlich Starkholzbacher See

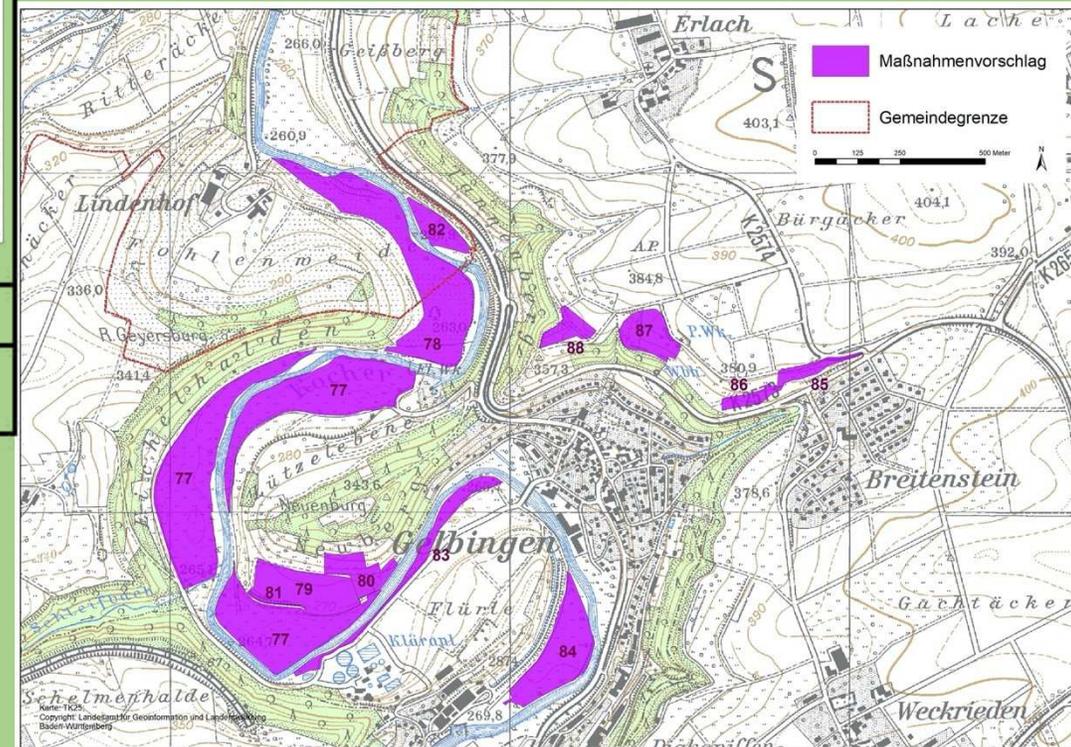
Anspruchstyp:	mittel	
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja	
Fläche in Gemeindebesitz:	ja (706)	
Fläche (m <sup>2</sup> ):	18.055	
Zielarten:	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	
Bestand:	Fettwiese mit wenigen Arten der Magerwiesen. Angrenzend mit sehr gut ausgebildeter Magerwiese mittlerer Standorte.	
Maßnahmen:	Extensivierung, evtl. Streuobstbäume pflanzen.	

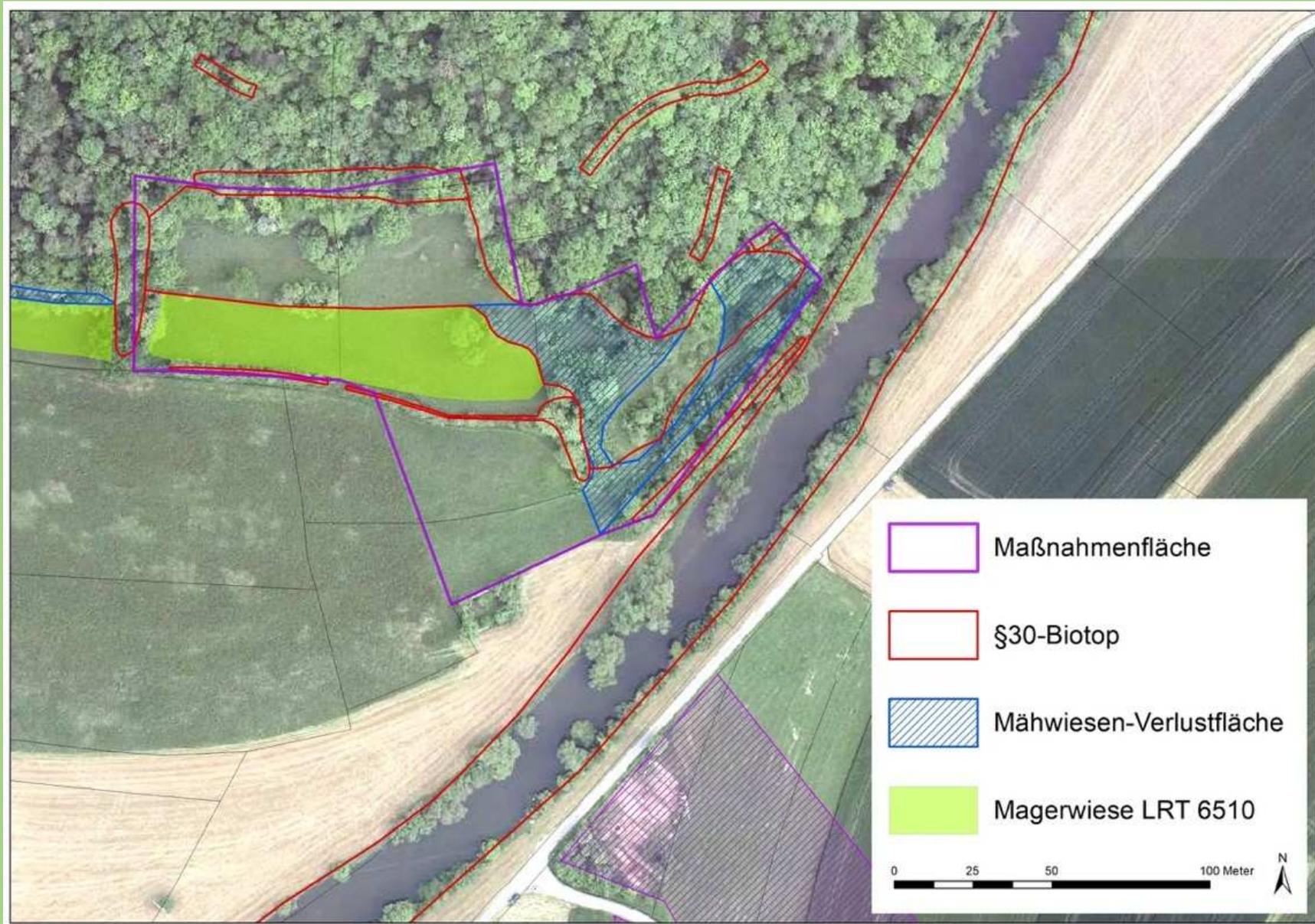






Maßnahme Nr. 80: Trockener Südhang am Neuberg westlich Gelbingen	
Anspruchstyp:	mittel/trocken
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja
Fläche in Gemeindebesitz:	in Teilen
Fläche (m <sup>2</sup> ):	15.442
Zielarten:	Zauneidechse, Schlingnatter, Wendehals
Bestand:	Verbuschte Magerrasen, Magerwiese, Fettwiese, Steinriegel, Trockenmauer und Feldhecke
Maßnahmen:	Erstpflge (Entbuschen). Regelmäßige Mahd oder geeignetes Beweidungskonzept. Auf Fettwiese Nutzungsextensivierung.





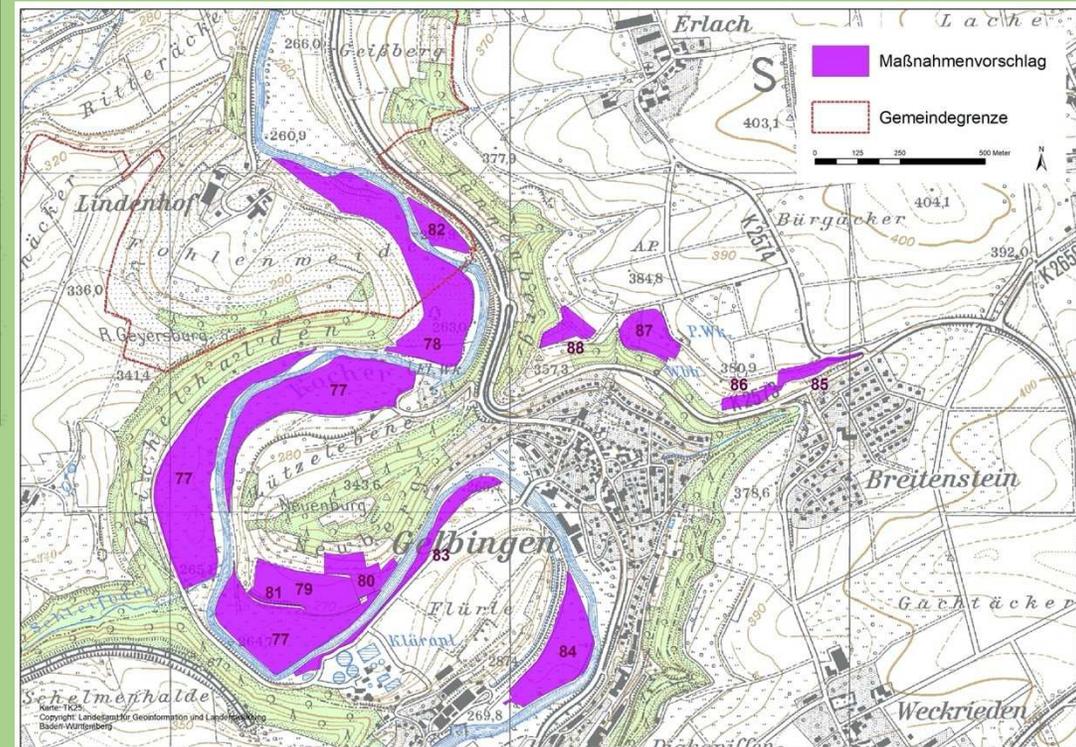






## Maßnahme Nr. 81: Trockenmauer und südexponierte Böschung am Neuberg westlich Gelbingen

Anspruchstyp:	trocken	
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja	
Fläche in Gemeindebesitz:	nein	
Fläche (m <sup>2</sup> ):	530	
Zielarten:	Zauneidechse, Schlingnatter	
Bestand:	Südexponierte Böschung mit niedriger Trockenmauer und aufkommenden Gehölzen in Krautschicht.	
Maßnahmen:	Bau einer hohen Trockenmauer über ganze Länge oder Entwicklung einer Feldhecke über Sukzession.	

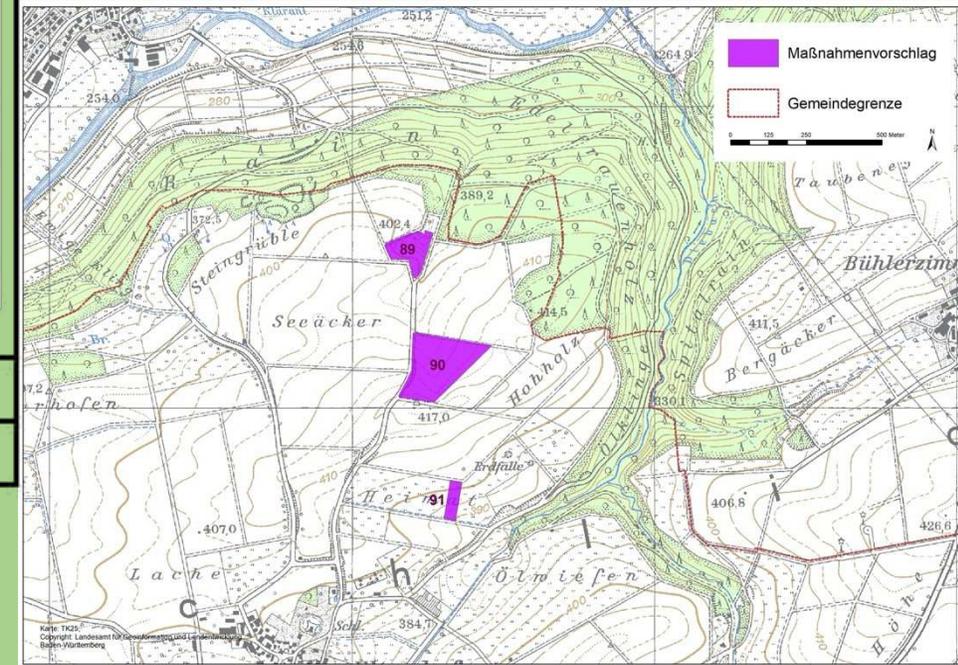






## Maßnahme Nr. 90: Gemeindeeigener Ackerschlag nördlich Eltershofen

Anspruchstyp:	mittel
Priorisierte Maßnahme mit Steckbrief:	ja
Fläche in Gemeindebesitz:	ja
Fläche (m <sup>2</sup> ):	39.604
Zielarten:	Rastvögel, Feldlerche
Bestand:	Acker
Maßnahmen:	Brachestreifen bzw. sonstige für Rastvögel und Feldvögel geeignete Maßnahmen







# Biotopverbundplanung Schwäbisch Hall

## Maßnahmen

Stand: 30.06.2025

Dipl. Landschaftsplanerin Katharina Jüttner

Dipl. Geoökologe Martin Hofmann

Dipl. Forstwirt Hansjörg Winter